Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 30 (1904)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beilage zum „Nebelspalter“ Nr. 8 vom 20. Februar 1904.

Aus den Aufzeichnungen eines Maskenballbesuchers.

Morgens aufgestanden, — Kaffee getrunken, — dann ins Rathaus gegangen, um Kantonsrats-Reden zu hören; ... wurde dort für einen — Tagedieb gehalten.

Abends ins Corso gegangen; grauen Bart und Perücke getragen. Überall die Nase hineingesteckt; schlechte Witze gerissen; für Frey-Naegeli gehalten worden.

Dann in die Tonhalle gefahren, feinste Ballvoilette; 2 Flaschen Champagner getrunken, wäre beinahe arretiert worden, weil — als Defraudant angesehen wurde.

Ging dann in den Pfauen. — Kein Geld mehr gehabt. Mehrere Kantonsräte angepumpt — nichts bekommen. — Für den Finanzdirektor gehalten worden.

Von da ging ich in den Palmengarten, nachdem ich mir einen schwarzen Bart anhängte. — Dort schimpfte ich weidlich über städtisches Bußenwesen, über den ganzen städtischen Polizei-Apparat, besonders dessen Zustände in den „oberen Regionen“, Korruption und Hageschwänze — sogleich von allen als Pfarrer Pflüger angesprochen worden.

Mißmutig entfernte ich mich, schaute nicht nach rechts, nur immer mit einem Auge nach links, mit dem andern noch linkser, nickte jedermann freundlich zu — wurde schließlich als „alter Reaktionär“ angesprochen.

Zuletzt in die Kronenhalle gegangen, Mehlsuppe zu essen. — Mehrere Gläubiger angetroffen — sofort erkannt worden.

Nachseufzer an den Carneval.

„Leergebrannt ist die Stätte! — —“

Tonhalle Zürich

Samstag, den 20. Februar 1904 — Abends 9 Uhr

Maskenfest am Hofe des Kaisers der Sahara

In den Prunksälen des neuen Palastes und der ganzen treuen Stadt Troja.

Zur Aufnahme Sr. M. Gäste ist das kaiserliche Prunkzelt geschaffen worden. In demselben erheben sich der Tronsaal des Fürsten, der heilige Quellentempel, die goldenen Wappentiere, die Gemächer für die kaiserlichen Damen (unzugänglich), das kaiserliche Konzerthaus. Die Wunder der Stadt Troja, die Residenz, das hölzerne Pferd, der Blick auf die Oasen, die zahllosen Café's, Variété's und Theater, die Paläste der fremden Gesandten werden die Besucher bezaubern.

Zu Ball- und Unterhaltungsmusik sind befohlen: S. M. Regimentsmusik „Sahara“ aus Konstanz; S. M. hannoveranische Jäger aus Bitsch; S. M. schwarze Leibtrompeter aus Dreikönigshausen.

S. M. wird auf künstlerisch hervorragende und originelle Erscheinung seiner Gäste ein Hauptgewicht legen; eine kaiserliche Kommission ist beauftragt, durch Geldpreise im Betrage von Fr. 500.— und Verleihung von Orden die besten auszuzeichnen.

S. M. sind viele Gäste willkommen gegen ein Entrée von Fr. 10.— für Herren, Fr. 6.— für Damen, Fr. 5.— für Studierende.

Nähere Auskunft über das Hoffest erteilt auf Wunsch S. M. Privat-Sekretariat, z. Z. Tonhalle Zürich.

Hotel Bahnhof Zürich I
(direkt am Hauptbahnhof.)
Gut geführtes Haus II. Ranges
100 Betten. — Modern eingerichtet. 27
Grand Café - Restaurant Palmengarten.
Gutgeführte Küche. Civile Preise
Lift. — Elektrisches Licht. — Central-Heizung.

Bremgarten, Hôtel Sonne
Altrenommirtes Hotel. Schön möblirte Zimmer. **Gute Küche. Reale Land- und Flaschenweine, Spezialität in Fischen und Geflügel.** Restauration zu jeder Tageszeit. Altdeutscher Saal mit prachtvoller Aussicht. Telephon. Stallungen Remise. **Fuhrwerke jeder Zeit zur Verfügung.**
Den Herren Geschäftsreisenden empfiehlt sich bestens
12 **Frau Ww. Leubin-Kienberger.**

Zithern v. d. weltbekannten Firma **Georg Tiefenbrunner** in Mittenwald.
Prima Zithersaiten, Utensilien u. Musikalien in grosser Auswahl.
Original- kreuzsaitige **Perfecta Zithern**
von Fr. X. Güttler in Wien,
eingeführt durch Herrn **Anton Smetak,** Zithervirtuos.
Lyra-Zithern von Johs. Pugh in Altona.
Mandolinen — Guitarren
R. Lechleitner's Wwe., Zürich, Kuttelg. 7
Erstes Spezialgeschäft für Zither. 74

Cotillon-Touren ❖ Ballorden
Fastnachts-Artikel
Humoristische Kopfbedeckungen — *Fastnachts-Katalog gratis.*
Franz Carl Weber
60 Bahnhotstr. **Zürich** Bahnhofstr. 62

Geschlechtskrankheiten. 336
Unterleibskrankheiten, Folgen von Ansteckung oder Selbstschwächung, Ausfluß, Wasserbrennen, Harnzwang, Drang zum Urinieren, Blasenleiden, Entzündung, Pollutionen, Samenergießungen, Mannesschwäche, Nervenschwäche, Nervenzerrüttung 2c. Behandlung brieflich, ohne Berufsstörung und ohne jegliche schädliche Folgen. Strengste Verschwiegenheit. Adresse: **Privatpoliklinik Glarus,** Kirchstraße 405, **Glarus.**

Magen- und Darmleiden, Sodbrennen, Aufstoßen, Aufsteigen eines Knäuels b. z. Halse, Abgang von Wurmgliedern, Appetitlosigkeit wechselnd mit Heißhunger, Schwindel, Kopfschmerz, Uebelkeiten, 2c. sind sichere Kennzeichen von **Wurmkrankheit! Bandwurm mit Kopf,** Spul- und Madenwürmer, seine Brut werden radikal, schmerz- und gefahrlos, ohne Berufsstörung in ½—2 Stunden entfernt. Ueber 2000 Zeugnisse garantieren den Erfolg. Angabe von **Alter, Geschlecht, allgemeiner Kräftezustand, Körpergewicht** mit deutlicher Adresse an die **Kuranstalt Neuallschwil.** 68